

Anmeldung unter:

Mail: veranstaltungen@erich-zeigner-haus-ev.de
Stichwort: Anmeldung Antisla

Oder telefonisch unter:
0341 5831 469

Oder mit dem Kontaktformular unter www.antisla.de

Impressum:
Erich-Zeigner-Haus e.V.
Zschochersche Straße 21
04229 Leipzig



**Zwischen „jüdischem Bolschewismus“
und „NATO-Finanzkapitalismus“? –
Wie sich RechtsextremistInnen im
Ukraine-Krieg positionieren.**



**Fortbildung für JournalistInnen
am 17.11.2023 in Leipzig**

**Veranstaltungsort:
Grüner Salon im Alten Rathaus
Markt 1
04109 Leipzig**

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Was ist antislawischer Rassismus?

Mit welchen Argumenten versuchen RechtspopulistInnen und -extremistInnen den Diskurs in Deutschland zu beeinflussen? Was bedeutet das für die Arbeit von JournalistInnen?

Diesen und anderen Fragen gehen wir in unserer Fortbildung, die ausschließlich an angehende oder ausgebildete JournalistInnen, amtliche oder ehrenamtliche, adressiert ist, nach. Für eine faire und ausgewogene Berichterstattung ist das Thema wichtig.

RechtspopulistInnen und RechtsextremistInnen versuchen zunehmend die Deutungshoheit in diesem Bereich zu erlangen.

Die Fortbildung soll Ihnen ermöglichen:

Verständnis des Konzepts: JournalistInnen sollten ein tiefes Verständnis für den Begriff "antislawischer Rassismus" entwickeln, um erkennen zu können, wann er in ihren Berichten relevant ist.

Historische Kontextualisierung: Eine Fortbildung sollte den historischen Hintergrund und die Ursprünge des antislawischen Rassismus beleuchten.

Sprachliche Sensibilität: Die Fortbildung sollte auch die Verwendung sensibler Sprache und die Vermeidung von rassistischer Terminologie behandeln.

Fallstudien und Beispiele: Praktische Beispiele und Fallstudien können dazu beitragen, das Verständnis zu vertiefen und die Sensibilität für das Thema zu schärfen.

Weitere Informationen unter: www.antisla.de

Programm

13 Uhr 30 bis 14 Uhr

Ankommen, Kaffee, Kuchen

14 Uhr bis 14 Uhr 30

Henry Lewkowitz/Erich Zeigner Haus e. V., Stefan Rochow/Rochow-Medienagentur: **Warum wir über antislawischen Rassismus sprechen müssen. (Projektvorstellung)**

14 Uhr 30 bis 15 Uhr

Denkanstöße

PD Dr. Nils M. Franke/Antisla: **Der Ukraine-Krieg – Wie positioniert sich die Neue Rechte, AfD und der Rechtsextremismus?**

15 Uhr bis 15 Uhr 30

Nachfragen und Diskussion

15 Uhr 30 bis 16 Uhr

Kaffeepause

16 Uhr bis 17 Uhr

„Putin-Versteher“ versus „Waffenlieferanten“? Haben Ost- und Westdeutschland verschiedene Perspektiven auf den Ukraine-Krieg?

Podiumsdiskussion zwischen Pfarrer i.R. Christian Wolff / Beratung für Kirche, Politik und Kultur und Jannis Stenzel/Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen.

17 Uhr bis 17 Uhr 30

Einblicke

Lisa Jarzynski/Kulturwissenschaftlerin/Aktivistin: **Antislawismus und Sexismus: Was ist die „osteuropäische Frau“?**

17 Uhr 30 bis 18 Uhr

Evaluation und Ausblick

18 Uhr: Ende der Veranstaltung